

verclagt haben sol und Im du!

Das alles von th[om]an unbesert (so!)
 siben vber das dise clag verjert
 und die thoman nit mer zu tun
 und ober die! alb ich billich wie
 Recht von siner vermeinter clag
 absoluir worden wer aber des alles
 unangestehen so hat! gesprochen
 souer ich mein krew an eidstat
 geb das ich thoman die wort nit
 zu schmehe sonder als ein Burger!
 wter gescheen was Recht sin
 wurd wie dann die vermeint
 vtheul sollicher wter Inhalt uf
 die ich mich d[ie]ge! ohter erstlich
 die vor Jar vntauglich clag für
 zulässig angenommen Item darfür
 helt das Ich thoman verclagt!
 ginerin findet zu dem das er allein
 ein Lügen gestellt mit dem er
 nichts bewert dann mir de!
 öffentlich wid: nig! erfunden
 wurd uf die ich mich referier
 als ob liegeliich Insonder erzelt
 wer Ich mencklich Beschwer!
 vtheul außem: möcht wiewol ich
 dann mich von sollicher vermeinter
 v[er]teyl. (?) als bald Im Fußstapfen
 berufft so sagt man! umb so
 Berueff ich mich yetz wider vor
 ewt notarien und disen glaub =
 würdigen zeugen sollicher vermeinten!
 wird an den Durchleuchtigen
 Hochgebornen Fürsten und herrn herrn

Cristoffeln Marggrauen zu Baden
 und seiner fürstlichen gnaden
 Hofrichter und Rete oder wo ich
 von Recht billich hin appellieren
 sol mich! Bitt daruff auch offen
 Notarien vleissig und aller vleissig
 ist mir aptus seind Brief oder
 Testinoniale! agestel und aller
 Handlung vor euch geubt ein oder
 mer Instrumenten zu machen
 so vil man ~~man~~ ^{man} ~~von~~ ^{von} ~~man~~ ^{man} thun
 kan oder sol Behalt mit vor
 dise Appellation zu mindern zu
 meren wie das mein noturft!
 Im Jare monat tag stund Indiction
 Römischer keiserlicher Maesttat
 Rihs Regierung und Maesttat
Flansen malers eins Rats Mannes
Flansen ~~Beim~~ ^{man} ~~mans~~ ^{mans} Beyd Burger
 zu Baden und Flansen wylter!
 zu Ofse als gerungen hierzu
 sonderlich herfürdert und gebetten.
 Laurus ~~von~~ ^{von} ~~vor~~ ^{vor} 6 Julij.
 vor mir Johannes Beysen von
Cuppenheim eyn clericus Spierer
 Bistums von Römischer! ... & gewalt
 ein ofner notar. und Schryber vnd
 den glaubwürdigen gerungen obge!
 sollich ~~beruffen~~ ^{beruffen} dingen und
 Appellieren also gescheen damit
~~und~~ ^{und} daby! das alles gescheen
 gescheen vnd gehört. ^{nach} ~~hier~~ ^{mit}
 so hab ich dis gegen ^{hoffen} Instrument
 In ~~der~~ diese offen form (A) gesetzt

D. III. 46

vund ~~////~~ das ofs obliegenden! ...
 thalb Durcheinander get... ^{ruwlichen} ~~////~~
~~////~~ selbs! vnderscrieben vnd
 darzu mit meinem ~~///~~ vnd Zeichen
 be! ... zu ~~///~~ geguehnis aller vnd yeglicher vorgeschriebe
~~////~~ darzu! vnd ge ~~////~~!

Christoph zu Lanstatt

Prof. artz neibuch. um
1577. [Opulla z. F.; zweyte
Popanzreibung des Grafen Wolf-
gang II. von Hohensloß 1564 I.]

In der Auffreibung des Oberamts
 Lannstatt f. d. g. von Moritz.
 Landtamt Müllg. 1895 in der
 Aufschreibung, Gupffte des Bezirkes;
 namhafte Töfer des Bezirkes
 (S. 426 ff., 450 ff.) ist der Bislin
 nicht vorkommt. Georg
 seit d. Bislin ebenfalls nicht
 vorkommt. Friedrich Gebrüder,
 Grundriß der Gupffte der
 Hunsrückländer Berlin 1885 kommt
 d. Bislin: nicht.

Bei
Georg, Libriogr.
9. Wirtshaus.
 Gupffte nicht
 enthalten.

Tüb. off., deutsche Popanzrei-
bücher des Mittelalters = Beilage
für Gupffte der Medizin
 6. 1913. 7. 1914. Beilage 7 nicht
 zeitlich vorkommt, zweite
Popanzreibung des Grafen
Wolfgang II. von Hohensloß
 (1564) 1. die Publikation von
Maximilian Tüb. klav. zweite

Rosengrünbich Graf Wolfgang II.
von Gersdorff (1564) = Quellen
und Thesen zur Geschichte der
Naturwissenschaften 2 der
Medizin Bd. 5, S. 126 - 288.

Das findet man auf vielfältige
Literaturangaben zur Geschichte
der Tierheilkunde im allgemeinen,
zu Gerhart'schen 2. Rosengrün-
büchlein insbesondere. Vgl. auch
Kluger's Tierärztliche, die Schrift
des Meisters Albrecht über
Pferdekrankheiten = Quellen
und Thesen zur Geschichte der
Naturwissenschaften - 4, S. 11 - 36.

Meister's Schriftzug von Lautsch
zeigt in seiner Paginierung
(nicht in seiner Reihenfolge!)
eine starke, g. T. wörtliche u.
Übersetzungsinne mit dem
zweiten Rosengrünbich Graf
Wolfgang II.

L. 1^{er} Titel: Ross Artzney! Buchlein
mit vil gueten! bewerten
Recepten durch! Mayster
Christoff N. in Lanstatt!
impe. Anno! 1577!

L. 1^o: Vor.

L. 2^{er} Überschr.: So ein pferdt hitzig
Tot!

Auf.: Item so nim iunge
Benchlein! die noch blind

sint, vnd brenn! Die in
einen neuen Kafen gar
wol verclairt, zu buluer,
vnd! gibs dem pferdt zu
essen vnd! bloß Jhm
in die nafs löcher! ...

Bl. 3⁴ Vrbußer.: So ein pferdt starcken
blind Ist!

Ans.: Item so misse dem
pferdt sechs! finger
gerichts von den augen!
Dasselst findestu ein
adern... vns Ruzgt
nimmt wörtlich überwin
mit Rec. Nr. 709 im
zweiten Roßbougumibung

Herr Wolfgang II.

(Düßelnd, v. 282).

Herr Wolfgang II.
Reparatur:

<p>Bl. 4¹⁰ Vrbußer.: Ist ein pferdt das geschreckt! geschwoollen! Item so leg Jhm ein Ring vnden! an Bauch, vnd salb Jhm darnach! Das geschreckt mitt schön newen! Meyen- butter, das thue so offt! bis das geschreckt heilet, Oder! nim Cintolstein von dem schmidt! vnd mach die glüend! vnd leg darauff ein brott gieß darnach! mitt gaismilk vnd hab</p>	<p>280. wan einem roß das geschrott geschwoollen ist. so leg ime ein ring an den Bauch, vnd salb ime darnach das ge- schrott mit schönem maien schmalz, das thue bis es gesundt wirdt, oder nim Zundelstein von einem schmied, mach den glüend, vnd leg ime den of ein brott, vnd begen den stein mit gaismilk, vnd hebe es</p>
---	---

es dem Pferd Zwischen die pein, und deckt das Ross gar warm zu, mit einer Deckhen	dem pferdt zwischen die bein, vnd las es wol erwar menn vnd deck es zu, dz die hitze bei ime bleib, thues drey oder vier sag es hilfft.
---	---

Vnser Maister Lpistoff von Lau-
statt zieht in seinem Reugeten
(nicht in seiner Reifensolge!)
seiner starken Vberimpfung
mit dem zwischen Ross auszu-
bief Graf Wolfgang II.
Ihrer wegzisten auf weiteren
Proben.

L. 31^o Zyl.: Vtuff.: So ein pferdt
staren! blindt ist!
Item so miß dem pferdt VI
finger! gerichtts von
Augen etc. wie du
vorne Nummer 3 [seil.
L. 3^u finden ^{wurde!} ~~wurde!~~
Z. 7 ff.: las
L. 32^u - 42^o: las.